

Buchhändler reiferen und noch rüstigen Alters, der auch im Bereiche der Buchdruckerei, Lithographie, Correcturenlesen und den dahin bezüglichen Comptoirarbeiten, im Zeitungsredactions-, Bücher-Auctions-, Versicherungs- und Expeditionswesen genügenden Bescheid weiß, sucht eine geeignete, womöglich dauernde Stellung und stehen ihm außer seiner früheren Selbstständigkeit die genügenden Referenzen aus der Neuzeit zu Diensten. Nähere Auskunft ist Herr Ernst Heyne in Leipzig, Poststraße 12, erbdtätig zu vermitteln.

[13715.] Ein junger Mann, welcher Michaelis 1865 seine Lehrzeit in meinem Geschäft beendete und seit dieser Zeit als Gehilfe bei mir arbeitet, sucht zu weiterer Ausbildung eine andere Anstellung. Ich bitte bei vorkommenden Besetzungen gütigst auf dieses Gesuch Rücksicht nehmen zu wollen, und bin zu weiterer Mittheilung jederzeit gern bereit.

Dresden, im Juli 1866.

Hermann Burdach.

[13716.] Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einer der größten Buchhandlungen Deutschlands zurückgelegt hat und der engl. und franz. Sprache ziemlich mächtig ist, sucht baldigst Stellung, wenn auch in der ersten Zeit ohne Gehalt, so doch wenigstens freie Kost und Wohnung. Gefällige Offerten sub G. B. # 4. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

[13717.] Ein Gehilfe reiferen Alters — militärfrei —, der seit 13 Jahren unangesezt in den angesehensten Buchhandlungen des In- und Auslandes thätig war (auch als Geschäftsführer), sucht eine seinen Kenntnissen entsprechende selbstständige Stellung, am liebsten im Auslande. Er arbeitete als Sortimentier mehrere Jahre in bedeutenden deutschen Universitätsbuchhandlungen, kennt durch persönlichen — zum Theil jahrelangen — Aufenthalt in den betreffenden Ländern die Literatur und Sprache, sowie auch die buchhändlerischen Verhältnisse von England, Frankreich, Holland und Dänemark, ist mit dem überseeischen Exportgeschäft vertraut und correspondirt in vier neuen Sprachen. Gute Referenzen stehen ihm zur Seite. Gef. Offerten wolle man unter A. F. Nr. 1. an die Exped. d. Bl. richten.

[13718.] Geschäftsführer. — Ein junger Mann, 27 Jahre alt und militärfrei, der gegenwärtig in einer der größten Verlagshandlungen eine ganz selbstständige Stelle bekleidet, in allen Branchen des Buchhandels bewandert, im Verlagsgeschäft und der Buchdruckerei aber durchaus routinirt ist, sucht zum Herbst dieses Jahres eine Stelle als Geschäftsführer einer größeren oder mittleren Verlagshandlung. Günstige Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Offerten mit „C. G.“ wird Herr Bernhard Hermann in Leipzig zu übernehmen die Güte haben.

[13719.] Ein junger Mann von 25 Jahren sucht, gestützt auf ausgezeichnete Empfehlungen und Zeugnisse, eine Gehilfenstelle in einer Verlagshandlung. Der Antritt kann sogleich geschehen.

Gef. Offerten hat die Güte Herr R. F. Köhler in Leipzig sub Chiffre R. B. weiterzubefördern.

[13720.] Ein Gehilfe, Pole, der deutschen Sprache mächtig, mit guten Zeugnissen versehen, mit der Buchführung vollkommen vertraut, sucht baldigst eine passende Stellung, wenn möglich in einer deutsch-polnischen Buchhandlung. — Nähere Auskunft ertheilen die Herren N. Kamiński & Co. in Posen.

[13721.] Ein militärfreier junger Mann, der in einer süddeutschen Universitätsbuchhandlung seine Lehre bestanden und später noch 1½ Jahr als Volontär arbeitete, sucht eine Gehilfenstelle. Empfehlende Zeugnisse stehen zur Disposition, und werden gef. Offerten unter Chiffre B. B. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Bermischte Anzeigen.

[13722.] G. Jung-Trenttel in Paris und Leipzig empfiehlt sich zur Besorgung von **Französischem Sortiment**

zu den billigsten Bedingungen. Bestellungen, welche bis Donnerstag in Leipzig eintreffen, werden entweder umgehend oder in Zeit von 8 Tagen effectuirt.

Slavisches Sortiment

[13723.] besorgt schnellstens und billigst **E. L. Kasprowiez** in Leipzig.

C. Muquardt in Brüssel

[13724.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment**

zu den billigsten Bedingungen. Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

[13725.] Für ein, die v. Rönne'schen Ergänz. zur A. G. D., Grim. D., Hyp. D. u. Dep. D. einschl. des spätern Materials zu einer wissenschaftlichen Compilation umgestaltendes Werk wird ein Verleger gesucht. Manuscript (Gesamtwerk und Specialwerke) fertig. Adressen sub L. R. 11. an

Haasenstein & Vogler,
Bertraudienstr. 7, Berlin.

Aufruf

an die

verehrlichen Herren Verleger czechischer, ungarischer, polnischer und italienischer Unterhaltungsliteratur.

[13726.] Zur Gründung von Lazarethbibliotheken hat die unterzeichnete Verlagshandlung für 10,000 Thaler deutsche Unterhaltungsschriften ihres Verlages zur Verfügung gestellt. Da sich jedoch unter den verwundeten Kriegern auch viele Polen, Ungarn, Böhmen und Italiener befinden, welche der deutschen Sprache nicht mächtig sind, so bitten wir die betreffenden Herren Verleger geeigneter Unterhaltungsschriften für diese Nationalitäten um recht reichliche Gaben, entweder direct oder über Leipzig durch unsern Commissionär, über deren gewissenhafte und zweckmäßige Vertheilung wir Ihnen später Mittheilung machen werden.

Berlin, 16. Juli 1866.

Die Verlagshandlung von Otto Janke.

Comité zur Unterstützung im Kriege Verwundeter und durch Seuchen

Heimgesuchter.

Bitte an die Herren Verlagsbuchhändler.

Von einer großen Zahl der in unserer Stadt befindlichen leichter Verwundeten und Genesenden ist die dringende Bitte um unterhaltende Lectüre ausgesprochen worden. Um diesem Bedürfnis abzuhelfen, richten wir an die hiesigen Herren Verleger das freundliche Ersuchen, daß sie uns durch unentgeltliche Ueberlassung von Exemplaren geeigneter Unterhaltungsschriften ihres Verlages (wenigstens gebestet und beschnitten) unterstützen wollen.

Rasche Gaben dieser Art werden uns zu besonderem Dank verpflichtet. Unser Cassirer Herr W. Einhorn ist zur Entgegennahme von Zusendungen jederzeit bereit.

Leipzig, den 8. Juli 1866.

Der Vorstand:

W. Einhorn. Dr. Runge. G. Lampe-Bender. Dr. W. Roscher. Dr. Schletter. Dr. Wunderlich.

Dem vorstehenden im Leipziger Tageblatt v. 9. ds. abgedruckten Gesuch ist von Seiten der hiesigen Herren Verleger mit so dankenswerther Bereitwilligkeit entsprochen worden, daß es uns möglich wurde, die hiesigen und Dresdener Lazarethe ziemlich ausreichend mit deutschen Unterhaltungsschriften zu versehen. Dagegen fehlt es uns noch gänzlich an Lectüre für die verwundeten und erkrankt hier liegenden Italiener, Ungarn und Czechen; das gleiche Bedürfnis macht sich auch in Dresden fühlbar und sind wir auch von dort aus dringend um Zusendung gedachter Art angegangen worden.

Wir erlauben uns deshalb hierdurch an die Herren Verleger von italienischer, ungarischer oder czechischer Unterhaltungsliteratur die Bitte zu richten, durch baldigste Ueberlieferung eines Gratis-Exemplares derartiger Literatur an unterzeichneten Cassirer den armen Verwundeten eine Freude bereiten zu helfen.

Leipzig, 17. Juli 1866.

Für das Comité
W. Einhorn.

Allen Verlagsbuchhandlungen,

[13728.] welche keine eigene Druckerei besitzen, empfehle ich meine, nach allen Anforderungen der Gegenwart sowohl an Material wie an Arbeitskräften sehr reichhaltig und gut ausgestattete Buch- und Steindruckerei zur schnellsten Besorgung von Druckaufträgen sowohl im Satz als Stereotypen.

Schöne Ausführung und die billigsten Preise werden garantiert. Auch bin ich bereit, hinsichtlich der Zahlungsfrist bei entsprechender Garantie den ausgedehntesten Credit zu gewähren.

Alles Nähere schriftlichen Vereinbarungen überlassend

G. Schweigert's Buch- u. Steindruckerei
in Coburg.

[13729.] Auflagereife, auch größere Partien ramponirte Exemplare von Jugendschriften, illustrierten und guten wissenschaftlichen Werken, sowie von Musikalien kauft zu guten Preisen und sieht einschlägigen Offerten unter Einsendung von Probeexemplaren entgegen

Theodor Ackermann in München.